



## Internationales Marbacher Vielseitigkeits- und nationales Fahrturnier 09. Mai bis 11. Mai 2008



### Bau der Geländehindernisse – Erste Eindrücke

Der Bau der Geländehindernisse für die Marbacher Vielseitigkeit ist jedes Jahr eine spannende Sache. Da sind Ideenreichtum, Kreativität, Idealismus und Wetterfestigkeit gefragt. Seit geraumer Zeit liegt die Gestaltung der Geländestrecke in den bewährten Händen von Gerd Haiber und seinem unermüdlichen Helferteam. 11 Mann sind der harte Kern, der jedes Wochenende seit Anfang des Jahres damit verbringt der Marbacher Geländestrecke ihr einzigartiges Flair zu geben.

Erste Eindrücke in die diesjährige Strecke schilderte Gerd Haiber in einem Interview. Sowohl in der 3\*\*\*-, als auch in der 2\*\*-Prüfung gibt es in diesem Jahr 7 bis 8 neue Hindernisse, die es zu bewältigen gilt. Umbauten gibt es am „Horber Eck“, einem der Schlüsselhindernisse im vergangenen Jahr. Der „Jeep-Teich“ erhält einen neuen Ausstrung und beim „Adlerhorst“ tut sich auch Einiges. Dazu gibt es eine neue Passage mit 3 Sprüngen und mehrere Einzelhindernisse, die es in sich haben, wie einen Palisadensprung.

Im Hinblick auf Olympia wurden die Anforderungen in der 3\*\*\* im Vergleich zum Vorjahr etwas angehoben, ohne den Sicherheitsaspekt aus den Augen zu verlieren. Dabei wird besonderer Wert auf eine der Sprungkurve des Pferdes angegliche Hindernisform wert gelegt. Bei der diesjährigen Geländestrecke steht nicht nur das technische Anreiten der Sprünge im Vordergrund, sondern es wird vor allem durch respektable, mächtige Hindernisse viel Sprungvermögen von den Pferden abverlangt. Das Sturzrisiko wird beispielsweise durch eine gute, kontrastreiche Fußlinie und durch frisch geschältes, helles Holz minimiert. Buschwerk am oberen Rand der Hindernisse sorgt bei besonders mächtigen oder kniffligen Sprüngen für eine kontrastreiche Oberlinie und animiert die Pferde zu mächtigem Springen.

Solche Sicherheitsaspekte werden den Geländebauern in regelmäßigen Lehrgängen, national und international vermittelt. Dieses Jahr steht z. B. noch eine große Veranstaltung dieser Art in England an. Aber auch Frankreich, Polen, Italien und die USA waren in der Vergangenheit schon Austragungsorte solcher Events um die Geländebauer „up to date zu“ machen.

Zu guter Letzt stehen in dem größten zusammenhängenden Eichenhain der Schwäbischen Alb, dem „Eichelesgarten“ große Veränderungen an. Die Firma SchwörerHaus KG aus Hohenstein-Oberstetten baut mit ihren Auszubildenden einen großartigen Hinderniskomplex, geeignet zum Reiten und zum Fahren. Dadurch erhält der ohnehin schon sehr beliebte Zuschauerstandort eine weitere kostbare Attraktion.

**Kontakt:** [www.marbachervielseitigkeit.de](http://www.marbachervielseitigkeit.de) und [www.eventing-marbach.de](http://www.eventing-marbach.de)

**Presseteam Marbacher Vielseitigkeit 2008**

Ansprechpartner: Gaby Keller, Eugenstr. 13, 71229 Leonberg, Telefon: 07152/94570,  
e-mail: [gaby.keller@logimen.com](mailto:gaby.keller@logimen.com)

